

Zeitschrift: Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Bern
Band: - (1860)
Heft: 441-443

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nr. 440 bis 442.

H. Wydler.

**Ueber die Blütenstellung und die
Wuchsverhältnisse von Vinca.**

Vorgetragen den 17. März 1860.

Die Mehrzahl der Schriftsteller beschreiben die Blüten dieser Gattung als axillär, ohne ihre Angabe weiter zu begründen, nur Döll (Fl. Bad.) setzt hinzu, dass sie ohne ausgebildete Vorblätter sei. Meine Untersuchungen an *V. minor* hatten mich (Flora 1851, S. 389) die Blüthegipfelständig finden lassen, und nach neuern Untersuchungen muss ich auch jetzt noch diese Ansicht festhalten. Es ist mir bis jetzt nicht gelungen, die Keimung von *Vinca* zu beobachten, da man in unsern Gegenden die Pflanze selten mit Frucht und noch seltener mit reifen Samen findet. Fassen wir zuerst einen blüthentragenden Stengel von *V. minor* in's Auge, so bemerken wir, dass er selbst das Seiten (Achsel)-Produkt eines andern Sprosses ist, der bald mehr in der Erde, bald über derselben in Form eines Stolo fortkriecht. Der Blütenstengel ist senkrecht aufgerichtet und trägt an seiner gestauchten Basis 2—3 dicht übereinanderstehende Niederblattpaare und über ihnen an seinem gedehnten Axentheile eine unbestimmte Anzahl Laubblatt-Paare. In der Region seiner Laubblatt-Axe treten nun bald 1, bald mehrere (bis 4) gestielte Blüten auf, welche in den Achseln eines Laubblattes zu stehen scheinen. Niemals findet man in beiden Achseln eines Blattpaares eine Blüthe. Die Blüten, wenn